

Berlin, Mittwoch

den 10. Juni 1857.

Dieses Blatt erscheint ohne Ausnahme täglich zweimal.

Abonnements-Preis: vierteljährlich für Berlin 2 Thlr. 15 Sgr., für ganz Preußen 3 Thlr., für ganz Deutschland 3 Thlr. 15 Sgr.

Insertions-Gebühr: für die dreispaltige Zeile 2 Sgr.

Berliner Börsen-Beitrag.

Alle Postanstalten nehmen Bestellungen auf dieses Blatt an; für Berlin die Expedition der Börsen-Beitrag und alle Beitrags-Expeditionen.

Als Gratis-Beilagen erscheinen: Der Börsen-Courier, ein tabellarisches Uebersichtsblatt, Donnerstag Abend; Allgemeine Verlosungs-Tabelle, je nach Maßgabe des Stoffes; Die Börse des Tages, ein feuilletonistisches Beiblatt, Sonntags früh.

Die einzelne Nummer kostet 2 1/2 Sgr.

Expedition der Börsen-Beitrag: Charlottenstraße Nr. 28. (Ecke der Kronenstraße). — Annahme der Inserate: in der Expedition.

Telegraphische Depeschen.

Paris, 9. Juni. (W. T. B.) Der Senat hat das von der Legislative angenommene Bankprojekt genehmigt.

Neueste Handels-Nachrichten.

Breslau, 9. Juni, 1 Uhr — Min. Nachm. (T. D. d. St.-A.) Spiritus pro Cimer zu 60 Quart bei 80 % Kralles 1 1/2 % Gld. Weizen, weißer 65—97 % gelber 71—96 % Roggen 46—52 % Gerste 39—47 % Hafer 26—31 %

Stettin, 9. Juni, 1 Uhr 58 Min. Nachm. (T. D. d. St.-Anz.) Weizen 75—88, Juni-Juli 79. Roggen 45 1/2—46 1/2, Juni 47—46, Juni-Juli 46 1/2—46, Juli bis August 46 1/2—46 bez., August-September 46 1/2 Br., September-October 47—46, Frühjahr 47—46. Spiritus 13 1/2—13 3/4, Juni-Juli 13 1/2—13 3/4, Juli-August 12 1/2 bis 13 1/2 bez. Rüböl 17, Juni 16 1/2 Br., September-October 15 1/2 bez.

Hamburg, 9. Juni, Nachm. 2 Uhr. (W. T. B.) Schwaches Geschäft. — Nat.-Anl. 8 1/2 %. Oesterr. Credit-Actien 118 1/2. 3 % Spanier 35 1/2. 1 % Spanier 23 1/2. Stieglitz von 1855 98 1/2. Vereinsbank 100 %. Norddeutsche Bank 94 %. Hannoveraner 106. 5 % Russen 102 1/2. Mexikaner 11 Br. Disconto 5 1/2 %. — London lang 13 Mt. 3 1/2 % Sch. notirt, 13 Mt. 1/2 % Sch. bez. London kurz 13 Mt. 3 1/2 % Sch. notirt, 13 Mt. 1/2 % Sch. bez. Amsterdam 36, 30. Wien 79 1/2. — Gerreidemarkt: Weizen loco letzte höchste Preise zu bedingen, ab Auswärts letzte Preise; ab Danzig 123 1/2. medio Juli 78 bezahlt. Del loco 3 1/2 %, pro Herbst 30 %. Kaffee günstige Stimmung; Umsatz 15,000 Sack, darunter 10,000 Saguitra zu höheren Preisen, wovon schwimmend 8000 à 6 % bis 7 % pro Pfund.

Frankfurt a. M., 9. Juni, Nachm. 2 Uhr 30 Min. (W. T. B.) Lebhaftes Geschäft in Fonds; Credit- und Staatsbahn-Actien flauer. — Neueste Preuß. Anleihe 119. Preuß. Kassenscheine 105 1/2. Friedrich-Wilhelms-Nordbahn 59 1/2. Ludwigsbahn-Verbinder 153 1/2. Berliner Wechsel 105 1/2. Hamburger Wechsel 88 1/2. Londoner Wechsel 118 1/2 Br. Pariser Wechsel 93 1/2. Wiener Wechsel 113 1/2. Darmstädter Bankactien — Darmstädter Zettelbank 233. Meiningen Credit-Actien 87 1/2. Buxemburger Creditbank 435. 3 % Spanier 37 1/2. 1 % Spanier 25. Span. Creditbank von Pereira 515. Spanische Creditbank von Rothschild 485. Kurhessische Loose 40 1/2. Babilische Loose 51 1/2. 5 % Metalliques 78 1/2. 4 1/2 % Metalliques 69 1/2. 1854er Loose 105. Oesterr. National-Anlehen 80 1/2. Oesterr.-Franz. Staats-Eisenbahn-Actien 222 1/2. Oesterr. Bankantheile 1144. Oesterr. Credit-Act. 182. Oesterr. Elisabethbahn 197 1/2. Rhein-Nahe-Bahn 86 1/2.

Wien, 9. Juni, Mittags 12 Uhr 45 Min. (W. T. B.) Die halbjährige Dividende der Bankactien beträgt 30 fl. Silberanl. 52. 5 % Metalliques 83 1/2. 4 1/2 % Metalliques 73. Bankactien 1005. Nordbahn 196. 1854er Loose 111. National-Anlehen 84 1/2. Staats-Eisenbahn-Actien-Cert. 195. Credit-Actien 232. London 10, 12. Hamburg 77 1/2. Paris 122. Gold 7 1/2. Silber 5 1/2. Elisabethbahn 100 %. Lombardische Eisenbahn 112. Rheinhahn 100 %.

Paris, 9. Juni, Nachmittags 3 Uhr. (W. T. B.) Bei Beginn der Börse war Entmuthigung der Speculanten bemerkbar. Die 3 %, welche zu 67, 50 eröffnete, wich auf 67, 45, stieg jedoch später auf 67, 75 und schloß belebt und fest zu diesem Course. Consols von Mittags 12 Uhr waren 94 1/2, von Mittags 1 Uhr 94 1/2 gemeldet. — 3 % Rente 67, 75. 4 1/2 % Rente 91, 60. Credit-Mobilier-Actien 1160. 3 % Spanier 39. 1 % Spanier 25 1/2. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 633. coup. det. Lombardische Eisenbahn-Actien 626. Franz.-Josephsbahn 487.

London, 9. Juni, Mittags 1 Uhr. (W. T. B.) Consols 94 1/2.

London, 9. Juni, Nachmittags 3 Uhr. (W. T. B.) Börse fester bei unbedeutendem Geschäft. Silber 61 1/2. Consols 94 1/2. 1 % Spanier 25 1/2. Mexikaner 29 1/2. Saradinier 88 1/2. 5 % Russen 108 1/2. 4 1/2 % Russen 97 1/2. — Hamburg 3 Monat 13 Mt. 8 Sch. Wien 10 fl. 32 Kr.

Liverpool, 9. Juni, Mittags 12 Uhr. (W. T. B.) Baumwolle: 3000 Ballen Umsatz. Preise steigend bei guter Nachfrage.

Amsterdam, 9. Juni, Nachm. 4 Uhr. (W. T. B.) Russische Effecten fest, Oesterr. Nat.-Anl. 77 1/2. 5 % Metalliques Lit. B. 87 1/2. 5 % Metalliques 76 1/2. 2 1/2 % Metalliques 39 1/2. 1 % Spanier 25 1/2. 3 % Spanier 38 1/2. 5 % Russen Stieglitz 97 1/2. 5 % Russen Stieglitz von 1855 99. Mexikaner 21 1/2. Londoner Wechsel 11, 85.

Hamburger Wechsel, kurz 33 1/2. Holländische Intergale 63 1/2.

Berlin-Stettiner Eisenbahn. Die Zahlung der auf 5 1/2 % festgesetzten Dividende incl. der am 1. Juli fälligen Zinsen gegen Einlösung des Zins- und Dividendenscheins No. 16 der zweiten Serie mit 14 Thlrn. 25 Sgr. für die Voll-Actie und mit 7 Thlrn. 12 Sgr. 6 Pf. für die halbe Actie sowie die Einlösung des Coupons No. 6 der 2ten Serie mit 4 1/2 Thlr. pr. Obligation erfolgt vom 1. Juli ab bei der Hauptkasse zu Stettin und vom 7. bis 9. Juli in dem Empfangsgebäude zu Berlin.

Margarethenmesse zu Frankfurt a. O. Zu der bevorstehenden Margarethenmesse beginnt das Auspacken der Waaren in den Gewölben am 27. Juni, der Mehlpandanbau und ein gros-Verkauf am 29. Juni, das Auspacken der Waaren in den Buden und der detail-Verkauf am 30. Juni von Morgens 6 Uhr ab eingeläutet wird die Messe am 6. Juli.

Eisenbahn Rattowitz-Zombkowitz. Dem zwischen Preußen und Rußland abgeschlossenen Vertrage, betreffend die Herstellung einer Eisenbahn von Rattowitz nach Zombkowitz entnehmen wir nach der „Breslauer Zig.“ folgendes. Die genannte Eisenbahn soll sich bei Rattowitz von der Oberschlesischen Bahn abzweigen und nach Zombkowitz zum Anschluß an die Eisenbahn von Warschau nach Wien geführt werden. Vorkünftig erhält dieselbe ein Schienengleis, die Grund-erwerbung, sowie die Kunstbauwerke und Erdarbeiten sollen aber sogleich für ein Doppelgleis eingerichtet werden, dessen Erbauung erfolgt, sobald beiderseits das Bedürfnis dazu anerkannt ist. Den Theil der Bahn von Rattowitz bis zur Grenze baut die Oberschlesische Bahn, den jenseits der Grenze die Polnische Regierung resp. die von derselben concessionirten Privatunternehmer. Der Betriebswechsel findet eben so an der Grenze statt. In Betreff der zollamtlichen Abfertigung des Passagiergewäcks und der Güter, so wie der Paphrevision, soll diese Bahn eben so günstig behandelt werden, als irgend eine andere in das Ausland überführende Eisenbahnroute. Der Fahr- und Fracht-tarif wird von jeder der beiden Regierungen für ihr Gebiet festgesetzt. Täglich soll mindestens eine ununterbrochene Verbindung zwischen Breslau und Warschau und umgekehrt so stattfinden, daß entsprechende Züge von Warschau resp. Cosel an die zwischen Berlin und Wien durchgehenden Züge sich unmittelbar anschließen. Auch soll auf dieser Strecke eine Telegraphenlinie eingerichtet werden.

Deutschland.

\* Berlin, 9. Juni. Der Staatsanzeiger publicirt heute den Vertrag zwischen Preußen, Oesterreich, Belgien, Frankreich, Großbritannien, Hannover, Mecklenburg-Schwerin, Oldenburg, den Niederlanden, Rußland, Schweden und Norwegen und den freien Hansestädten einerseits, und Dänemarks andererseits, betreffend die Sund- und Beltzölle, vom 14. März, und die Convention zwischen Preußen und Dänemark, betreffend die Sund- und Beltzölle, vom 25. April. — Nach dem Staatsanzeiger sind mehreren Niederländischen Eisenbahnbeamten Preussische Orden verliehen worden, und zwar: der Stern zum Rothem Adler-Orden zweiter Klasse: dem General-Inspektor des Waterstaats und der Eisenbahnen van der Kun; der Rothe Adler-Orden zweiter Klasse mit dem Stern: dem Präsidenten der Niederländischen Rhein-Eisenbahn-Kommission, van Dam van Iffelt; der Rothe Adler-Orden zweiter Klasse: dem Präsidenten der Niederländischen Rhein-Eisenbahn-Direction Heesleden, und dem Referendarius im Ministerium des Innern, Gysell; und den Rothen Adler-Orden dritter Klasse: dem Vice-Präsidenten der Niederländischen Rhein-Eisenbahn-Direction, Zillesen, dem Referendarius im Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, Le Clercq, und dem Ingenieur der Niederländischen Rhein-Eisenbahn Baron van Rede van Duidtsboorn. — Der Minister des Innern von Westphalen ist auf seiner Inspectionsreise durch Preußen und Posen am 5. in Danzig eingetroffen. Jetzt hat sich nun auch der Geheimen Regierungsrath Dr. Wiese im Auftrage des Ministers von Kaumer zur Revision der evangelischen höheren Lehranstalten in die Provinz Posen begeben. Ob und in wie weit diese Inspectionsreise

mit den neulich von unserm Posener Correspondenten gemeldeten Vorgängen in Posen zusammenhängt, wissen wir nicht zu sagen. — Der Chef des landwirthschaftlichen Ministeriums ist von seiner Inspectionsreise auf der Havel und Elbe wieder zurückgekehrt. — Die Gemahlin des Chefs der Polnischen Emigration, Fürstin Czartoryska, hat die Erlaubniß erhalten, auf drei Monate ihre in Preußen verheiratete Tochter, die Gräfin Dzialynska auf Kurnik zu besuchen. — Der zum Commandanten von Breslau ernannte Generalmajor von Scholten hat gestern seinen neuen Posten angetreten. — Auf der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn bei Hadmersleben hat sich vorgestern durch das Abgehen der Locomotive von den Schienen ein nicht unerheblicher Unfall zugetragen, bei dem indeß keine Beschädigung von Menschen zu beklagen ist. Mehrere Wagen und die Locomotive sind beschädigt, besonders aber Achsen zerbrochen. Die beschädigten Schienen sind bereits wieder hergestellt. — Bei der gestern von uns erwähnten Zerstörung des Dobermontschen Laboratoriums, durch eine bis jetzt noch unerklärte Explosion sind leider mehrere Menschenleben zu beklagen. Außer Dobermont haben der Theater-Arbeiter Holz, ein Arbeiter und eine Arbeiterin des Dobermont bei der Explosion ihr Leben verloren, die Tochter des Feuerwerfers ist stark verletzt, seine Frau, die sich nebst den anderen Personen im Garten befand, ist nicht beschädigt.

# Berlin, 9. Juni. Heute Morgen gegen 10 Uhr trafen Ihre Majestäten mittelst Extrazuges von Potsdam hier ein und begaben sich kurz nach 10 Uhr weiter nach Dresden. Se. Majestät war in Civil und wird die Reise unter dem Namen eines Grafen von Zöllern machen, weshalb auch alle Empfangsfeierlichkeiten unterwegs unterjagt sind. Der Ministerpräsident Freiherr von Manteuffel, der sich mit den Spitzen der hiesigen Behörden auf dem Potsdamer Bahnhofe zur Begrüßung Ihrer Majestäten eingefunden hatte, begleitete Se. Maj. bis Dresden, von wo er sich über hier auf sein Gut in der Lausitz begeben wird, um dort bis zur am 18. Juli erfolgenden Rückkunft Ihrer Majestäten mit kurzen Unterbrechungen zu verweilen. — Der Prinz von Preußen und Prinz Friedrich Wilhelm sind gestern über Minden, wo eine Truppeninspection, stattfand, nach Münster weiter gereist, wohin sich gestern auch die Frau Prinzessin von Preußen von Coblenz aus begeben hat. Sie werden dort bis zum 13. bleiben, an welchem Tage der Prinz von Preußen seine Inspectionsreise weiter fortsetzt, die Frau Prinzessin von Preußen aber nach Baden-Baden, und Prinz Friedrich Wilhelm nach London abreist, wo derselbe bis gegen Ende des Juli verweilen wird. — Es ist abermals von der Abberufung des hiesigen Nordamerikanischen Gesandten, Mr. Broom, die Rede, über seinen eventuellen Nachfolger verlautet noch nichts Näheres. — Gegenwärtig befindet sich der neuernannte hannoversche Gesandte in Petersburg, Graf Münster, auf seiner Durchreise nach Petersburg hier. Ferner ist die Gemahlin des Kaimakams der Moldau, Prinzessin Bogorides, hier eingetroffen.

\* Aus Sachsen, 8. Juni. Der heute früh in der Waarenniederlage des Leipzig-Dresdener Bahnhofes in Leipzig ausgebrochene Brand, der erst nach mehreren Stunden gelöscht wurde, hat das ganze Gebäude zerstört, die Bahnhofshalle ist durchaus unbeschädigt geblieben. — In Leipzig, Reichenbach, Zwickau und anderen Städten Sachsens ist gestern Nachmittags ein starker Erdstoß bemerkt worden.

Schweiz.

\* Bern, 7. Juni. Der Große Rath von Neuenburger Regierung gemäß, die Milizen, welche sich im December und Januar nicht unter die Fahnen gestellt hatten begnadigt. Die Begnadigung bleibt jedoch nur in Kraft, falls der Neuenburger Vertrag ratificirt wird. — Bezüglich der im letzten Winter errichteten Festungswerke am Rhein wird der Bundesrath bei den eidgenössischen Räten den Beschluß beantra-